

# Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis .....	XI
Abkürzungsverzeichnis .....	XXV
<b>1. Teil – Grundlagen .....</b>	<b>1</b>
I. Wirtschaftsrechtliche Grundlagen: BRUNNER .....	3
II. Kompetenzgrundlagen: Herkunft und Nutzung: MÜLLER-GRAFF/VON BUSCH .....	29
<b>2. Teil – Allgemeine Anforderungen an Verbraucherverträge .....</b>	<b>79</b>
I. Einführung: GALLI .....	81
II. Rechtsgrundlagen für Informationspflichten: GALLI .....	85
III. Informationen bei Fernabsatzverträgen: BAUMGARTNER/GALLI .....	103
IV. Informationen bei Aussergeschäftsraumverträgen: BAUMGARTNER/GALLI .....	127
V. Informationen bei den übrigen Vertragsverhältnissen: TONNER .....	137
VI. Rechtsfolgen bei mangelhafter Information: GALLI .....	145
VII. Informationspflichten nach der E-Commerce- und der Dienstleistungs- Richtlinie: GALLI .....	151
VIII. Widerrufsrecht: SCHNEGG .....	165
IX. Sonstige Verbraucherrechte: TONNER .....	181
X. Allgemeine Geschäftsbedingungen: TONNER .....	201

<b>3. Teil – Besondere Vertragstypen .....</b>	<b>235</b>
I. Verbrauchsgüterkauf: TONNER/TRÜTEN .....	237
II. Finanzdienstleistungsverträge: WEBER/BAISCH .....	251
III. Versicherungsverträge: MANZ/GROLIMUND.....	279
IV. Reiseverträge: HEINRICH .....	297
<b>4. Teil – Rechtsschutz .....</b>	<b>353</b>
I. Gerichtliche Zuständigkeit: MARKUS/JÜPTNER .....	355
II. Anerkennung und Vollstreckung: MARKUS/JÜPTNER .....	397
III. Unterlassungsklagen: KOWOLLIK .....	437
IV. Alternative Streitbeilegung und Online-Streitbeilegung: HAKENBERG .....	459
<b>5. Teil – Kollisionsrecht.....</b>	<b>495</b>
I. Allgemeiner Teil – Rom I-Verordnung: TRÜTEN .....	497
II. Besonderer Teil – Kollisionsnormen und Richtlinienrecht: TRÜTEN .....	519

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis ..... XXV

**1. Teil – Grundlagen ..... 1**

**I. Wirtschaftsrechtliche Grundlagen ..... 3**

1. Methodologische und systematische Vorbemerkungen .....	3
2. Wirtschaftsrecht und seine Abgrenzungen.....	4
a) Wirtschaftseinheiten und ihre Funktion im Wirtschaftsrecht .....	4
aa) Unternehmen und Privathaushalte .....	4
bb) Doppelfunktion der Wirtschaftseinheiten .....	6
cc) Abgrenzungen gemäss Zwecktheorie .....	6
b) Verbraucherrecht als Teil des Wirtschaftsrechts .....	8
aa) Verbraucherrecht und Arbeitsrecht .....	8
bb) Typischerweise bestehendes strukturelles Ungleichgewicht .....	10
cc) Bedeutung der Kaufkraft der Privathaushalte .....	10
3. Begriff und Wesen des Verbrauchervertrages .....	13
a) Begriff des Verbrauchervertrages.....	13
aa) Positive und negative Definition.....	13
bb) Objektive und relative Definition .....	14
cc) Vorherrschende negative Definition .....	17
b) Wesen des Verbrauchervertrages .....	20
aa) Strukturelles Ungleichgewicht (Wissen und Macht) .....	20
bb) Wissen – Ausgleich durch Informationsrecht .....	21
cc) Machtausgleich durch AGB-Kontrolle .....	22
4. Bedeutung für Rechtsetzung und Rechtsanwendung .....	22
a) Bedeutung für die Rechtsetzung.....	22
aa) Ergänzendes Wettbewerbsrecht .....	22
bb) Ergänzendes Kollisions- und Prozessrecht .....	23
cc) Ergänzende aussergerichtliche Streitbeilegungsmechanismen.....	26
b) Bedeutung für die Rechtsanwendung .....	27
aa) Grammatische Auslegung.....	27
bb) Kontextuelle Auslegung (historisch und systematisch) .....	27
cc) Teleologische Auslegung .....	28

**II. Kompetenzgrundlagen: Herkunft und Nutzung ..... 29**

1. Historische Entwicklung des EU-Verbraucherprivatrechts .....	29
a) Ausgangspunkt: Marktintegrale Grundkonzeption .....	30

b)	Entstehung des Verbraucherschutzrechtsbestands der EG .....	31
c)	Konsolidierung des EU-Verbrauchervertragsrechts .....	34
aa)	Revision des verbraucherschutzrechtlichen Besitzstandes .....	36
aaa)	Die Verbraucherrechterichtlinie .....	36
bbb)	Paradigmenwechsel in der Harmonisierungspolitik .....	37
bb)	Standardisierungsbestrebungen.....	38
2.	Primärrechtliche Kompetenzgrundlagen.....	41
a)	Grundlagen .....	41
b)	Die Kompetenzen im Einzelnen.....	42
aa)	Art. 81 AEUV – Die Verfahrens- und Kollisionsrechtskompetenz .....	43
bb)	Art. 114 AEUV – Die binnenmarktfinale Angleichungskompetenz.....	43
aaa)	Gleichlauf mit den Grundfreiheiten.....	46
bbb)	Dispositives Vertragsrecht.....	48
ccc)	Qualifizierter Binnenmarktbezug .....	49
ddd)	Gegenläufige Belange .....	51
cc)	Art. 169 AEUV – Die Ergänzungskompetenz .....	52
dd)	Art. 352 AEUV – Die Abrundungskompetenz .....	54
c)	Kompetenzrechtliche Querschnittsfragen.....	57
aa)	Schranken .....	57
aaa)	Relativität des Verbraucherschutzes.....	57
bbb)	Subsidiaritätsgrundsatz.....	60
ccc)	Wahl des Harmonisierungskonzepts .....	61
bb)	Rechtgrundlage für künftige Entwicklungen .....	64
aaa)	Art. 114 AEUV .....	64
bbb)	Art. 169 AEUV .....	67
ccc)	Art. 352 AEUV .....	67
3.	Fazit und Ausblick .....	68
	Literaturverzeichnis zu Teil 1 .....	70

## **2. Teil – Allgemeine Anforderungen an Verbraucherverträge.....** 79

<b>I.</b>	<b>Einführung .....</b>	<b>81</b>
<b>II.</b>	<b>Rechtsgrundlagen für Informationspflichten .....</b>	<b>85</b>
1.	Kompetenz und Auftrag.....	85
2.	Umsetzung mit der Verbraucherrechterichtlinie .....	85
3.	Geltungsbereich der Verbraucherrechterichtlinie .....	88
a)	Grundsatz .....	88
b)	Einschränkungen durch die Mitgliedstaaten.....	91
c)	Unberührte Bereiche .....	93

4. Umsetzung in den Mitgliedstaaten – Beispiel Deutschland .....	94
5. Berührungspunkte zur Schweiz .....	96
a) Ausgangspunkt .....	96
b) Informationspflichten nach Schweizer Recht .....	97
aa) Allgemeine Informationspflichten .....	97
bb) Im OR ausdrücklich statuierte Informationspflichten .....	98
cc) Vom UWG vorgesehene Informationspflichten .....	99
dd) Von der Preisbekanntgabeverordnung vorgesehene Pflichten .....	100
ee) Pflichten gemäss weiteren Rechtsgrundlagen? .....	101
c) Gegenüberstellung der Regelungen .....	101
<b>III. Informationen bei Fernabsatzverträgen.....</b>	<b>103</b>
1. Der Begriff Fernabsatzvertrag .....	103
a) Grundlage .....	103
b) Definitionselemente .....	103
2. Der Inhalt der Information .....	106
a) Ausgangspunkt .....	106
b) Informationen über Ware resp. Dienstleistung sowie deren Preis .....	107
c) Information über den Vertragspartner .....	110
d) Information über die Vertragsmodalitäten .....	111
e) Information über die Rechtsbehelfe .....	112
3. Die Form der Information .....	114
a) Form der vorvertraglichen Informationspflichten .....	114
b) Pflichtangaben bei kostenpflichtiger Bestellung .....	117
c) Hinweis auf Lieferbeschränkungen und Zahlungsmittel .....	120
d) Sonderregelung zum Vertragsabschluss mittels mobiler Endgeräte .....	121
e) Offenlegung der Identität des Unternehmers bei telefonischer Kontaktaufnahme mit Verbraucher .....	123
f) Optionale Formenfordernisse bei telefonischem Vertragsabschluss .....	123
g) Form der Vertragsbestätigung .....	124
h) Besonderheiten bei Lieferung von Wasser, Gas und Strom .....	125
<b>IV. Informationen bei Aussergeschäftsraumverträgen .....</b>	<b>127</b>
1. Der Begriff Aussergeschäftsraumvertrag .....	127
a) Grundlage .....	127
b) Der Begriff Geschäftsräum .....	128
c) Grundkonstellation .....	128
d) Weitere Konstellationen .....	129
e) Nicht erfasste Erscheinungsformen .....	130
2. Der Inhalt der Information .....	131

3. Die Form der Information .....	132
a) Informationsmedium und Sprache .....	132
b) Vertragsbestätigung.....	133
c) Lieferung von Wasser, Gas oder Strom .....	134
d) Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten.....	134
<b>V. Informationen bei den übrigen Vertragsverhältnissen .....</b>	<b>137</b>
1. Anwendungsbereich.....	137
2. Unterschiede zu den Informationspflichten bei Fernabsatz- und Aussergeschäftsraumverträgen .....	140
3. Geschäfte des täglichen Lebens .....	141
4. Öffnungsklausel .....	142
5. Bewertung .....	142
<b>VI. Rechtsfolgen bei mangelhafter Information.....</b>	<b>145</b>
1. Regelungssystem .....	145
2. Rechtsfolgen zur Widerrufsrechtsbelehrung .....	146
3. Weitere von der Richtlinie statuierte Rechtsfolgen.....	148
4. Rechtsfolgen gemäss mitgliedstaatlicher Regelung .....	148
<b>VII. Informationspflichten nach der E-Commerce- und der Dienstleistungs-Richtlinie .....</b>	<b>151</b>
1. Verhältnis zur Verbraucherrechterichtlinie .....	151
2. Anwendungsbereiche .....	153
a) E-Commerce-Richtlinie .....	153
b) Dienstleistungs-Richtlinie .....	155
3. Informationspflichten nach der E-Commerce-Richtlinie .....	157
a) Allgemeine Informationspflichten.....	157
b) Informationspflichten zu kommerzieller Kommunikation .....	159
c) Informationspflichten zum Vertragsabschluss .....	160
4. Informationspflichten nach der Dienstleistungs-Richtlinie.....	161
a) Informationen über den Dienstleistungserbringer .....	161
b) Informationen über die Dienstleistung .....	162
c) Informationen auf Anfrage .....	162
d) Form der Information .....	163
5. Fazit .....	164
<b>VIII. Widerrufsrecht .....</b>	<b>165</b>
1. Einleitung.....	165
2. Widerrufsrecht in Fernabsatzverträgen .....	167
a) Zweck des Widerrufsrechts bei Fernabsatzverträgen .....	167

b)	Ausübung des Widerrufsrechts bei Fernabsatzverträgen .....	168
aa)	Form, Rechte und Pflichten .....	168
bb)	Fristen .....	170
aaa)	Ordentliche Widerrufsfristen .....	170
bbb)	Ausserordentliche Widerrufsfristen bei Nichtbelehrung über das Widerrufsrecht .....	171
c)	Rechtsfolgen des Widerrufs .....	172
aa)	Rückwicklung des Vertrags .....	172
bb)	Erlöschen von akzessorischen Verpflichtungen .....	173
d)	Ausnahmen des Widerrufsrechts .....	173
3.	Widerrufsrecht bei Aussergeschäftsraumverträgen .....	178
a)	Zweck des Widerrufsrechts bei Aussergeschäftsraumverträgen .....	178
b)	Ausübung des Widerrufsrechts bei Aussergeschäftsraum- verträgen .....	178
c)	Rechtsfolgen des Widerrufs .....	179
d)	Ausnahmen des Widerrufsrechts .....	179
4.	Fazit .....	179
<b>IX.</b>	<b>Sonstige Verbraucherrechte .....</b>	<b>181</b>
1.	Hintergrund .....	181
2.	Geltungsbereich (Art. 17 VRRL) .....	182
3.	Verhältnis zur Verbrauchsgüterkaufrichtlinie .....	185
4.	Vorschriften über Kaufverträge .....	188
a)	Lieferung (Art. 18) .....	188
aa)	Verhältnis zu anderen Vorschriften .....	188
bb)	Inhalt der Vorschrift .....	189
b)	Risikoübergang (Art. 20 VRRL) .....	190
5.	Vorschriften über Kauf- und Dienstleistungsverträge .....	192
a)	Entgelte für die Verwendung bestimmter Zahlungsmittel (Art. 19 VRRL) .....	192
b)	Telefonische Kommunikation (Art. 21 VRRL) .....	194
c)	Zusätzliche Zahlungen (Art. 22 VRRL) .....	196
<b>X.</b>	<b>Allgemeine Geschäftsbedingungen .....</b>	<b>201</b>
1.	Entwicklungen im nationalen Recht vor der Europäisierung .....	201
a)	Verbandsklagemodell (Deutschland) .....	202
b)	Ombudsman (Skandinavien) .....	205
c)	Office of Fair Trading und Competition and Market Authority (Vereinigtes Königreich) .....	206
2.	Die Entstehung der Richtlinie über missbräuchliche Vertragsklauseln .....	207
3.	Anwendungsbereich .....	209
a)	Persönlicher Anwendungsbereich .....	209

b) Sachlicher Anwendungsbereich .....	210
4. Generalklausel .....	211
a) Der Wortlaut der Generalklausel.....	211
b) Die Rechtsprechung des EuGH.....	213
5. Anhang zu Art. 3 (3) Klausel-Richtlinie .....	215
6. Nichtüberprüfung des Hauptgegenstands des Vertrags.....	216
7. Transparenzgebot.....	217
8. Rechtsfolgen .....	218
9. Effektivitätsprinzip .....	219
10. Verbandsklagbefugnis.....	220
11. Ausblick .....	221
Literaturverzeichnis zu Teil 2 .....	223
Materialien zu Teil 2 .....	230
<b>3. Teil – Besondere Vertragstypen .....</b>	<b>235</b>
<b>I. Verbrauchsgüterkauf .....</b>	<b>237</b>
1. Allgemeines .....	237
2. Inhalt .....	237
a) Sachlicher Anwendungsbereich .....	237
b) Kriterium der Vertragsmässigkeit .....	238
c) Gewährleistungsschuldner.....	239
d) Rechte des Verbrauchers .....	239
e) Fristen.....	240
f) Kommerzielle Garantien .....	241
3. Zu erwartende Änderungen.....	242
a) Hintergrund .....	242
b) Aktuelle Richtlinienvorschläge im Rahmen der „Digital Single Market-Strategie“ .....	244
aa) Allgemeines .....	244
bb) Inhalt .....	245
cc) Ausblick.....	247
Literaturverzeichnis zu Kapitel I. .....	248
Materialien zu Kapitel I. ....	249
<b>II. Finanzdienstleistungsverträge.....</b>	<b>251</b>
1. Abgrenzungen.....	251
2. Marktentwicklungen .....	253
a) Internationale Vorgaben .....	253
b) Europa: FSAP bis hin zu den ESA .....	253
3. EU: Relevante Richtlinien und Verordnungen .....	255
a) Verbraucherrechtsrichtlinie .....	255

b)	MiFID.....	256
c)	Insurance Distribution Directive (IDD).....	257
d)	Zahlungsdienste im Binnenmarkt.....	260
e)	Verbraucherkreditverträge.....	260
f)	Fernabsatz von Finanzdienstleistungen an Verbraucher .....	261
g)	Anlegerinformationen (KID) – PRIIP-Verordnung .....	261
h)	Fondsregulierung (UCITS/AIFMD).....	264
4.	Verbraucherrechtliche Herausforderungen im Finanzsektor .....	265
a)	Wandel vom mündigen Anleger zum schutzbedürftigen Verbraucher.....	265
b)	Informationsasymmetrie und Komplexität.....	267
c)	Anwendungsbeispiel: Key Investor Document .....	269
d)	Compliance und Enforcement .....	271
5.	Ausblick.....	273
	Literaturverzeichnis zu Kapitel II.....	276
<b>III.</b>	<b>Versicherungsverträge .....</b>	<b>279</b>
1.	Einleitung.....	279
2.	Bemühungen für ein einheitliches materielles Versicherungsrecht im Überblick .....	279
3.	Die wichtigsten Bestandteile des Verbraucherschutzes des Versicherungsnehmers resp. des Versicherten im Einzelnen.....	281
a)	PEICL.....	281
b)	Solvency II-Richtlinie .....	283
c)	Versicherungsvermittler-Richtlinie .....	284
d)	E-Commerce Richtlinie .....	288
e)	Klausel-Richtlinie.....	289
f)	EuGVVO.....	292
g)	Rom I-VO.....	293
	Literaturverzeichnis zu Kapitel III.....	295
<b>IV.</b>	<b>Reiseverträge.....</b>	<b>297</b>
1.	Einleitung.....	297
2.	Begriffliches.....	298
3.	Historische Entwicklung .....	299
4.	Pauschalreisen.....	301
a)	Richtlinie (EU) 2015/2302 über Pauschalreisen .....	301
aa)	Anwendungsbereich.....	302
bb)	Begriffliches .....	304
cc)	Informationspflichten.....	304
dd)	Vertragsänderung vor Beginn der Pauschalreise .....	305
ee)	Haftung und Schadenersatz.....	307
ff)	Insolvenzschutz.....	308

gg)	Durchsetzung der Rechte .....	308
b)	Richtlinie 90/314/EWG über Pauschalreisen .....	308
aa)	Anwendungsbereich.....	309
bb)	Inhalt .....	309
5.	Sektorale Regelungen für bestimmte Transportzweige .....	310
a)	Luftverkehr.....	310
aa)	Anwendungsbereich.....	312
bb)	Begriffliches .....	314
cc)	Informationspflichten.....	314
dd)	Nichtbeförderung und Annulierung.....	315
aaa)	Nichtbeförderung.....	315
bbb)	Annulierung.....	317
ccc)	Aussergewöhnliche Umstände .....	317
ee)	Verspätung.....	318
aaa)	Abflugverspätung.....	318
bbb)	Ankunftsverspätung.....	319
ff)	Herabstufung oder Höherstufung.....	320
gg)	Personen mit Behinderungen und eingeschränkter Mobilität .....	320
hh)	Haftung für Personenschäden sowie den Verlust bzw. die Beschädigung von Reisegepäck.....	321
aaa)	Haftung für Personenschäden.....	322
bbb)	Haftung für Verlust bzw. die Beschädigung von Reisegepäck.....	323
ii)	Durchsetzung der Fluggastrechte.....	324
b)	Bahnverkehr .....	324
aa)	Anwendungsbereich.....	326
bb)	Begriffliches .....	327
cc)	Informationspflichten.....	327
dd)	Verspätung und Annulierung.....	328
ee)	Personen mit Behinderungen und eingeschränkter Mobilität .....	329
ff)	Haftung für Personenschäden sowie den Verlust bzw. die Beschädigung von Reisegepäck.....	330
gg)	Mitnahme von Fahrrädern.....	331
hh)	Durchsetzung der Fahrgastrechte.....	331
c)	Schiffsverkehr .....	332
aa)	Anwendungsbereich.....	332
bb)	Begriffliches .....	333
cc)	Informationspflichten.....	334
dd)	Verspätung und Annulierung.....	334
ee)	Personen mit Behinderung und eingeschränkter Mobilität .....	335
ff)	Haftung für Personenschäden sowie den Verlust bzw. die Beschädigung von Reisegepäck.....	336
gg)	Durchsetzung der Fahrgastrechte.....	338

d) Busverkehr .....	338
aa) Anwendungsbereich.....	339
bb) Begriffliches .....	340
cc) Information .....	340
dd) Verspätung und Annulierung.....	340
ee) Personen mit Behinderung und eingeschränkter Mobilität .....	341
ff) Haftung für Personenschäden sowie den Verlust bzw. die Beschädigung von Reisegepäck.....	342
gg) Durchsetzung der Fahrgastrechte.....	343
6. Sicherheit von Reisenden.....	343
7. Zusammenfassung .....	344
Literaturverzeichnis zu Kapitel IV. .....	346
Materialien zu Kapitel IV.....	348

#### **4. Teil – Rechtsschutz.....353**

<b>I. Gerichtliche Zuständigkeit .....</b>	<b>355</b>
1. Einführung .....	355
2. Regelung der internationalen Zuständigkeit durch die EuGVVO.....	356
a) Anwendungsbereich Art. 17 EuGVVO .....	356
aa) Internationalität des Sachverhalts .....	356
bb) Räumlich-persönlicher Anwendungsbereich des Verbraucher-Zuständigkeitsrechts .....	357
cc) Verbrauchersache.....	358
aaa) Bestimmung im Allgemeinen.....	358
bbb) Vertragsschluss eines Verbrauchers zu einem nicht beruflichen oder privaten Zweck.....	360
ccc) Erbringung der charakteristischen Leistung durch den Unternehmer als Anwendungsvoraussetzung des Verbrauchergerichtsstands?.....	362
ddd) Tatsächlicher Vertragsschluss .....	364
eee) Vertragskategorien gem. Art. 17 Abs. 1 Buchst. a bis c EuGVVO .....	365
(i) Art. 17 Abs. 1 Buchst. a EuGVVO .....	365
(ii) Art. 17 Abs. 1 Buchst. b EuGVVO .....	366
(iii) Art. 17 Abs. 1 Buchst. c EuGVVO .....	366
(a) Art. 17 Abs. 1 Buchst. c EuGVVO als Auffangtatbestand .....	366
(b) Ausüben oder Ausrichten der beruflichen oder gewerblichen Tätigkeit auf den Wohn- sitzstaat des Verbrauchers .....	367
(c) Vertrag im Bereich der beruflichen oder gewerblichen Tätigkeit .....	370

(iv) Beförderungsverträge als Ausnahme vom Anwendungsbereich, Art. 17 Abs. 3 EuGVVO .....	371
b) Gerichtsstände für Klagen des Verbrauchers gegen den Vertragspartner.....	372
c) Gerichtsstand für Klagen des Vertragspartners gegen den Verbraucher.....	374
d) Einschränkung der Möglichkeit, eine Gerichtsstandsvereinbarung abzuschliessen.....	376
3. EuMahnVO .....	377
a) Vorbemerkungen.....	377
b) EU-Mahnverfahren gegen den Verbraucher.....	382
c) EU-Mahnverfahren gegen den Vertragspartner des Verbrauchers .....	385
4. EuBagVO.....	386
5. EuVTVO.....	389
6. EuKtPVO.....	391
Literaturverzeichnis zu Kapitel I. ....	393
Materialien zu Kapitel I. ....	395
<b>II. Anerkennung und Vollstreckung .....</b>	<b>397</b>
1. Einführung .....	397
a) Fragestellung .....	397
b) EuGVVO .....	398
c) Lugano-Übereinkommen 2007 („LugÜ“) .....	399
aa) Abgrenzung Anwendungsbereich EuGVVO – LugÜ .....	399
bb) Erstreckung auf alle Entscheide im sachlichen Anwendungsbereich von EuGVVO und LugÜ.....	400
d) EuVTVO, EuMahnVO, EuBagVO und EuKtPVO .....	400
2. Die Regelungen zur Anerkennung und Vollstreckung nach EuGVVO und LugÜ im Einzelnen .....	401
a) Begriffliches .....	401
b) Anerkennung .....	401
c) Vollstreckung .....	404
aa) Vollstreckung unter der EuGVVO .....	404
aaa) Kein Exequaturverfahren notwendig.....	405
bbb) Einleitung der Vollstreckung.....	406
ccc) Verfahren zur Verweigerung der Vollstreckung .....	408
ddd) Die Vollstreckungsverweigerungsgründe.....	409
eee) Vollstreckung von Entscheidungen gegen den Verbraucher im Besonderen .....	412
fff) Vollstreckung von Entscheidungen gegen den Vertragspartner des Verbrauchers im Besonderen .....	413
bb) Vollstreckung unter dem LugÜ .....	414
aaa) Verweigerung der Vollstreckung .....	416

bbb) Vollstreckung von Entscheidungen gegen den Verbraucher .....	417
ccc) Vollstreckung von Entscheidungen gegen den Vertragspartner .....	418
3. EuMahnVO .....	419
4. EuBagVO .....	423
5. EuVTVO .....	425
6. EuKtPVO .....	430
Literaturverzeichnis zu Kapitel II .....	433
Materialien zu Kapitel II .....	436
<b>III. Unterlassungsklagen.....</b>	<b>437</b>
1. Vorbemerkungen zum Verbraucherschutz.....	437
a) Einleitung .....	437
b) Verstöße gegen Verbraucherrechte .....	438
2. Die europäische Unterlassungsklagenrichtlinie .....	439
3. Ausgestaltung der Richtlinie .....	440
a) Anwendungsbereich .....	440
b) Zuständige Gerichte bzw. Verwaltungsbehörden .....	440
c) Kollektiver Rechtsschutz durch qualifizierte Einrichtungen.....	441
d) Vorverfahren .....	444
e) Rechtsschutzbedürfnis ( <i>intérêt pour agir</i> ) .....	445
f) Kollisionsrecht .....	446
g) Richtlinienumsetzung.....	448
4. Regelungsdefizite.....	449
a) Prohibitive Wirkung des Prozesskostenrisikos.....	449
b) Entscheidungswirkung und Durchsetzung .....	450
5. Fazit .....	451
Literaturverzeichnis zu Kapitel III .....	454
Materialien zu Kapitel III .....	456
<b>IV. Alternative Streitbeilegung und Online-Streitbeilegung.....</b>	<b>459</b>
1. Einführung .....	459
a) Vorbemerkung.....	459
b) Entwicklungen im Europarecht .....	461
c) Hauptinhalt der Regelungen .....	464
2. Die ADR-Richtlinie im Einzelnen .....	466
a) Anwendungsbereich .....	466
b) Anforderungen an ADR-Stellen .....	468
aa) Unabhängigkeit und Unparteilichkeit .....	468
bb) Transparenz.....	469
cc) Führung der Listen.....	470
c) Anwendbares „Recht“ .....	470

d) Anforderungen an die mit der Streitbeilegung betrauten Personen .....	472
e) Verfahren.....	474
aa) Verfahrenseinleitung.....	474
bb) Verfahrensdurchführung .....	477
cc) Dauer des Verfahrens und Arten der Verfahrensbeendigung .....	477
dd) Kosten.....	478
3. Die ODR-Verordnung im Einzelnen.....	479
a) Anwendungsbereich .....	479
b) ODR-Plattform und Beschwerde.....	480
c) Sonstige Regelungen .....	483
aa) Kontaktstellen .....	483
bb) Datenschutz.....	483
4. Vorläufige Bewertung.....	484
5. Zum Stand von Umsetzung und Durchführung .....	485
a) Die ADR-Richtlinie.....	485
aa) Deutschland .....	486
bb) Österreich.....	488
b) Die ODR-Plattform .....	489
Literaturverzeichnis zu Kapitel IV. ....	490
Materialien zu Kapitel IV. ....	493

## 5. Teil – Kollisionsrecht..... 495

I. Allgemeiner Teil – Rom I-Verordnung.....	497
1. Allgemeines .....	497
a) Gesetzgebungsgeschichte .....	497
b) Regelungskonzept .....	499
c) Inhaltliche Reichweite.....	500
2. Räumlicher Anwendungsbereich .....	501
3. Persönlicher Anwendungsbereich.....	502
a) Verbraucher.....	502
b) Unternehmer.....	502
c) Gemischte Verträge.....	503
4. Sachlicher Anwendungsbereich.....	503
a) Grundsatz .....	503
b) Ausnahmen.....	504
aa) Ausländische Dienstleistungen .....	505
bb) Beförderungsverträge.....	505
cc) Immobilienverträge.....	506
dd) Finanzinstrumente, -dienstleistungen und öffentliche Angebote.....	507
ee) Verträge innerhalb multilateraler Systeme.....	507
5. Situativer Anwendungsbereich .....	508

6.	Subjektive Anknüpfung von Verbraucherverträgen .....	510
a)	Grundsatz .....	510
b)	Einschränkungen .....	512
aa)	Binnenmarktklausel .....	512
bb)	Günstigkeitsprinzip.....	513
7.	Objektive Anknüpfung von Verbraucherverträgen.....	515
8.	Form.....	517
<b>II.</b>	<b>Besonderer Teil – Kollisionsnormen und Richtlinienrecht.....</b>	<b>519</b>
1.	Problematik des Quellenpluralismus .....	519
2.	Rechtslage unter dem EVÜ.....	519
3.	Regelung in der Rom I-VO.....	520
4.	Schutzniveau.....	521
5.	Relevante Bestimmungen .....	522
a)	Missbräuchliche Klauseln in Verbraucherverträgen .....	522
b)	Teilnutzungsverträge und langfristige Urlaubsprodukte .....	523
c)	Verbrauchsgüterkauf .....	524
d)	Fernabsatz von Finanzdienstleistungen.....	525
e)	Verbraucherkredit.....	525
f)	Weitere Richtlinien .....	526
	Literaturverzeichnis zu Teil 5 .....	527
	Materialien zu Teil 5 .....	531